

Ortsbeirat Mueßer Holz
Ortsbeiratsvorsitzende
Telefon: 0162 9315003
OBR-MH@schwerin.de
Campus am Turm
Hamburger Allee 124-126
19063 Schwerin

Schwerin, 5.12.2019

Protokoll

Sitzung am: 27.11.2019
Sitzungsort: Campus am Turm
Anwesenheit:
ordentliche Mitglieder: Gret-Doris Klemkow, Wolfgang Maschke,
Petra Federau,
stellvertretende Mitglieder: Christof Türk, Lilja Lange, Torsten Lehmkuhl, Dr. Sabine Bank
Beratendes Mitglied des Behindertenbeirates: Rainer Brunst
Gäste: Herr Bernoth; Kontaktbereichsbeamter Thomas Böhm; Reinhard Huß,
Dörte Behring (untere Jagdbehörde der LH), Hans Hovemann (Kreisjägermeister , Berater
der unteren Jagdbehörde)

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners,
Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der
Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 30.10.2019
3. Vorlage Nr.: 00049/2019
Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029
Diskussion und Beschlussfassung der Vorlage 00049/2019 (ohne Anlage 1)
4. Neues aus dem Quartier063
verantwortlich: Stadtteilmanagement und Herr Huß
5. Informationen aus dem Lenkungskreis
6. Informationen zur Fahrbahninstandsetzung in der Hamburger Allee
7. Weihnachtsfeier oder Feier zum Jahresbeginn am 22.01.2020
- 8.. Informationen aus der Bürgersprechstunde
9. Sonstiges/Termine

Zu TOP 1:

Die Einladung mit der Tagesordnung haben alle Ortsbeiratsmitglieder fristgemäß erhalten.
Zu Beginn der Ortsbeiratssitzung verpflichtete die Ortsbeiratsvorsitzende den sachkundigen
Einwohner Herrn Torsten Lehmkuhl (SPD) als stellvertretendes Mitglied des OBR. Herr
Lehmkuhl vertrat Frau Nancy Seebauer.
Frau Klemkow stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesende. Die
Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 2:

Frau Klemkow informierte über Zuarbeiten zu dem TOP 10:

Die Stromversorgung des Mieters ist seitens der Stadtwerke nach Eingang der Forderung der Stadtwerke wieder hergestellt. Das grundsätzliche Problem der Zuschaltung erst nach vollständiger Zahlung auch bei Ratenzahlungsvereinbarungen wird weiterhin nicht akzeptiert, es wird Rücksprache mit dem Sozialdezernenten Herrn Andreas Ruhl dazu gehalten.

Frau Klemkow verlas die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage was mit dem Stein am Keplerplatz und mit der Wasserversorgung passiert. (Die Mailnachricht wird mit dem Protokoll verschickt).

Zur Beantwortung des TOP 9 waren Frau Behring, Mitarbeiterin der unteren Jagdbehörde und der Kreisjägermeister Herr Hovemann, als Berater der unteren Jagdbehörde persönlich in die Sitzung gekommen. Frau Behring erläuterte, dass das Wohngebiet MH ein befriedeter Jagdbezirk ist und das deshalb die Jagd dort verboten ist. Auf Grund unserer Protokollausführungen wurden mehrere Begehungen in dem von Frau Mielke angezeigten Gebiet im dem Waldstück hinter dem Penny Markt, in der Umgebung des Pädagogiums sowie am Bauspielplatz durchgeführt. Es wurden nur geringfügige Schäden durch Wildschweine auch keine Gefährdung für die Kinder, Jugendlichen und Bewohner festgestellt. Allerdings wurde durch den angrenzenden Pächter eine Bache mit Frischlingen aufgescheucht und verscheucht. Herr Hovemann erläuterte danach sehr ausführlich die Situation des Schwarzwildes im MH und in weiteren Stadtgebieten des LH. Eine Abschussgenehmigung wird es auch weiterhin in Wohngebieten nicht geben, allerdings wurde im eingezäunten Gebiet der Telekom am Fernsehturm einmalig Schwarzwild abgeschossen, dafür gab es eine Ausnahmegenehmigung.

Zusammenfassend wurde mitgeteilt, dass es im MH sowie in der LN keine Bedrohung durch Wildschweine gibt, allerdings werden auch weiterhin Kontrollen durch die untere Jagdbehörde in Zusammenarbeit mit dem Kreisjägermeister durchgeführt. Frau Bank regte an, einen Artikel über Wildscheine in der Landeshauptstadt SN in der Hauspost zu veröffentlichen.

Dem Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig zugestimmt. Frau Federau hat im Auftrag von Herrn Riedel darum gebeten, das die Protokollaussage zur Teilnahme von parteinahen Stiftungen am Runden Tisch Soziales geändert werden sollte, Herr Riedel wollte so verstanden werden, dass er nur die „Zentrale für Politische Bildung“ akzeptiere, da Herr Riedel nicht anwesend war, wird die Aussage auf der nächsten Sitzung noch einmal zur Diskussion gestellt. Denn es gab verschiedene Meinungen zur Äußerung von Herrn Riedel.

Zu TOP 3:

Frau Klemkow informierte darüber, dass der Antrag des OBR MH zur Integration in die Einzelmaßnahmen für die Investitionspauschale seitens der Verwaltung negativ bewertet wurde und somit nicht berücksichtigt in 2020 werden soll. Zum gegebenen Zeitpunkt soll der Antrag aber wieder aktiviert werden und dann zur Abstimmung für den Nachtragshaushalt 2020 aufgestellt werden.

Der Ortsbeirat Mueßer Holz stimmt dem Beschlussvorschlag mit den Punkten 1.-4. des Haushaltssicherungsprogramms 2020-2029 zu. Wobei darauf hingewiesen wird, dass die Anlage 1 zum jetzigen Zeitpunkt nur als eine Vorschlagsliste der Verwaltung anzusehen ist und nicht in den Beschluss integriert ist. Nachdem durch die Stadtvertretung/ OBR weitere Maßnahmen eingereicht worden sind, ist diese dann mit weiteren Maßnahmen untersetzte Vorlage / Anlage 1, erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Dem Beschluss wurde mit 5 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Zu TOP 4 und TOP 5:

Herr Huß informierte:

- am 23.12.-06.01.2020 bleibt das Stadtteilmanagementbüro geschlossen
- am 30.12. findet von 15.-18.00 Uhr der Adventsmarkt „Oh Tannenbaum“ auf dem Berliner Platz statt
- am 14.01.2020 findet ab um 17.00 Uhr der Neujahresempfang des Stadtteilmanagements im CaT statt

-am 11.12. erfolgt die Endabnahme des Vorplatzes des CaT statt, am 04.12. erfolgen noch weitere Markierungsarbeiten und Ergänzungen im Leitsystem im Hause, die seitlichen Notausgänge können nicht mehr als normale Ausgänge und Eingänge genutzt werden, nur noch im Notfall als zusätzliche Fluchtwege, auf Nachfrage von Frau Klemkow an den Kontaktbereichsbeamten Herrn Böhm zum Vandalismus am Objekt, wurde mitgeteilt, dass es Einzelfälle von Vandalismus gab, regelmäßige Bestreifung erfolgt in Absprache mit Herrn Buck, seitens der Mieter und des ZGM wird geprüft, ob eine Sicherheitsfirma unter Vertrag genommen werden könnte, Straßensozialarbeiter kümmern sich auch um die Jugendlichen am CaT

-Öffnungszeiten des CaT von montags bis freitags von 6.-20.00 Uhr

Das Protokoll der letzten Sitzung des Lenkungskreises wird als Anlage zum Protokoll beigelegt, Frau Klemkow informierte, dass das Projekt „ Vom Stadtumbauschwerpunkt zum Einwandererquartier“ von der Projektgruppe vorgestellt wurde, der OBR wird zum gegebenen Zeitpunkt Informationen zum Projekt erhalten.

Zu TOP 6:

Frau Klemkow informierte darüber, dass die Sanierung der Wohnstraße Hamburger Allee vom Fernsehturm bis zum Ärztehaus am 14.11.2019 bautechnisch abgenommen wurde, ursprünglich war die Abnahme für den 06.11. geplant gewesen.

Zu TOP 7:

Da die ordentliche Sitzung des OBR MH im Dezember auf den 25.12. fallen würde und eine Sitzung im Dezember auf einen anderen Termin zu legen, nicht als sinnvoll erscheint, waren sich die Anwesenden darüber einig, dass die **nächste ordentliche Sitzung am 22.01.2020** stattfinden sollte, aber in einem etwas anderem Rahmen, mit einem kleinem Imbiss anschließend an die Abarbeitung der TOP. Frau Klemkow wird mit Schwester Katharina sprechen, ob die Sitzung in der St. Andreas stattfinden kann.

Der Beginn dieser Sitzung kann dann erst um **18.30 Uhr** sein, weil ebenfalls am 22.01.2020 um 17.30 Uhr die Fahrplankonferenz des Nahverkehrs stattfindet.

Frau Klemkow bat die OBR-Mitglieder um schriftliche Zuarbeiten für die Fahrplankonferenz, damit diese in die Diskussion einfließen können.

Zu TOP 8:

Herr Boneth bat darum nachzufragen, warum der Fahrradweg im Zusammenhang mit der Gehwegerneuerung von Kaufland bis zur Kantstraße auf der Höhe Einsteinstraße auf die Straße geleitet wird. Er sieht darin eine Gefahrenquelle für die Radfahrer.

Ein Foto liegt dem Protokoll bei. Herr Huß teilte mit, dass der OBR darum gebeten hatte, den Fahrradweg beizubehalten und auf der Hamburger Allee weiterzuführen. Deshalb erfolgte die Führung des Fahrradweges in dieser Form. Herr Boneth wies daraufhin, dass keinerlei Hinweisschilder vorhanden sind. Herr Huß wird diesen Sachverhalt prüfen. Eine Beschilderung war geplant und notwendig. **Der OBR bittet um schriftliche Information zur Anfrage des Bürgers.**

Herr Boneth bat des Weiteren in der Bürgersprechstunde darum, mitzuteilen was die rote Balkonzuführung an einem Haus der WGS in der Hamburger Allee zu bedeuten hat. Das Foto liegt ebenfalls dem Protokoll bei. **Der OBR bittet um schriftliche Information zu dieser Anfrage des Bewohners.**

Zu TOP 9:

- Fahrplankonferenz des Nahverkehrs am 22.01.2020 um 17.30 Uhr

gez. Gret-Doris Klemkow
Protokollführerin und OBR-Vorsitzende